

vermanet undt hiemit disere Leüth, die sonsten bey dem Catholischen Hauffen, luth gehabten befelchs sich einfinden sollen, abgehalten, nit weniger sich den Bärneren gantz günstig erzaigt, In demme Er zue Zeithen etliche durch die Catholische Wacht beglaiten lassen, auch die Jenige Bärner, welche In wehrendtem Catholischen Anzug bey Imme In dem Pfahrhoff zue Sarmistorff wahren, sich forth zue machen gewahrnet, undt dem H. Generalen von Ehrlach, da er in Vilmergen einzogen wahre, den Wein vererth. Hierdurch sich gantz argwönisch uff Catholischer seiten erzaigt undt also, weylen dis alles ohne vorwüssen der Vorgesetzten Kriegs Commendanten, Landtvogt undt Landtschreybers [B e a t J a k o b I. Zurlauben] beschehen, sein Treüwe undt Pflicht übersehen hat. Als Ist Er hiemit us sonderbahren Gnaden, über ethwelcher Maassen, usgestandne inquisition undt Gefangenschafft, wegen underschidlichen eingelangten Vorpiten widerumb über sin versprochne Verbesserung uff freyen Fuess gestelt, undt aber zue einer Wahrung In ein gebührende Geldtstraff nebendt Abtrag 15 gl. uff geloffnen Umbeösten erkhendt worden. ...

Cantzley der Freyen Empter"

Die auf f 258^V von anderer Hand angebrachte Dorsualnotiz "Hanns Lochinger, genandt Heüterli, den Schaffner zue Hilffikhen betreffend" gehört auch zu AH 44/125.

Geschrieben vom Landschreiberei-Substituten Johann Balthasar Riser.
AH 44, 251-254, 258^V - Blatt 254^V leer

125

[1657 Februar 10.]

A

KUNDSCHAFTSAUFNAHMEN BEZUEGLICH DES VERHAFTETEN HANS LOCHINGER
VON SARMENSTORF, GENANNT "HEUTERLI",
SCHAFFNER DES SCHLOSSES HILFIKON, AUFGE-
NOMMEN VOM LANDVOGT [DER FREIEN AEMTER,
JAKOB] WIRZ

AH 44/124

"Erstens bezeüget Elsbeth S p r u n g e r von Sarmistorff, das die Berner gereth, die Sarmistorffer habendt Jhrem H. Oberist [Sebastian Peregrin] Z w e y e r zue danckhen, das Jhnen verschondt werde, H. Zweyer habe mit Jhrem H. General [Sigmund] von E h r l a c h accordiert dergestalten, wan die Catholischen Sigen Sy dem Schloss Prestenberg verschonen, hingegen wann die Bärner absigen, Sy dem Schloss Hilffikhen schonen wellen, daruff Einer

dem anderen ein pferdt verehrt habe.

Elsbeth K o c h von Sarmistorff gibt gleichen Bericht.

Hanns Sachsser [S a x e r] der alte Waibell von Sarmistorff zeüget, dass in dem Bärnerpiet die Reden gangen, ob solte H. Oberist Zweyer nacher Bärn geschriben haben, sollen nur kächlich zeüchen wohin Sy wellen, werde Jhnen von den unserigen khain widerstandt beschehen. Undt Er Zeüg bekhendt, dass nachmahlen die Salva Guardi zue Hilffikhen in der Nacht solches auch zue Jmme, zum Hanns Jogli H u n n e n, auch Heüterli gereth habe, mit mehrerem Es seyge vor 6 wuchen ein Schreyben von Bärn khommen, das man Salva Guardi Jn das Schloss Hilffikhen lege, darvon aber Heüterli, solches auch gehört zu haben, nit wissen wellen.

Waibell H o f f m a n von Vilmergen berichtet, dass ohngefahr 8 Tag darvor, ehendter man zue Veldt zogen, Er sambt anderen mehr, des H. Oberist Zweyers Lähman von Hilffikhen, Hanns B r u n n e r genandt, Jn dem Holtz beym Landtgricht angetroffen, undt under anderem, da man des H. Oberist Zweyers gedacht undt gfragt worden, wo Er dismahlen sich befinden thuöe, darüber der Amman geandtwortet, Er wüsse es nit, allein sin H. Oberist werde Jn kurtzer Zeith noch der fürnemste Herr, undt werde Jmme am meisten Volch Jn der Eydgnoschafft underthenig sein müessen.

Waibell Anderes W a r t i s von Wohlen bezeüget, das Er eben damahlen gleiche Worth von dem Amman von Hilffikhen gehört habe.

Heinrich B r u n n e r von Wohlen bezeüget gleiches.

Undervogt Fenderich [Hans] Heinrich Ruopp [R u e p p] von Sarmistorff sagt, Hans Brunner daselbsten habe gereth, zue Jmme Jn seinem Haus, Jn beysein Hanns K o c h e n undt Simon S t u t z e n, Es seyge khein fürnemmerer Herr, als der Oberste Zweyer. Er gebe noch der fürnembste Eydtnoss undt werde noch ein Mann werden, er dürffe es nit sagen, seyge Jmme verpoten.

Cantzley der Freyen Empteren"

Die auf f 258^V von anderer Hand angebrachte Dorsualnotiz "Hanns Lochinger genandt Heüterli, den Schaffner zue Hilffikhen betreffendt" gehört auch zu AH 44/124.

Geschrieben vom Landschreiberei-Substituten Johann Balthasar Riser.
AH 44, 255-258 - Blatt 256-258^f leer